

## Ausgabe Juli 2016: Schwerpunkt Kommunalwahl

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Matthias Schenke  
Vors. SPD

„Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen“. Mit diesem Zitat von Winston Churchill möchte ich Sie bitten, auch in diesem Jahr, am 11. September, mit ihrer Stimmabgabe unserer demokratischen Verantwortung nachzukommen, um die Demokratie und damit die beste aller Staatsformen zu stärken. Nur mit einer hohen Wahlbeteiligung verhindern wir das Erstarken undemokratischer und autoritärer Kräfte, die bereits in vielen Ländern der Welt Meinungsfreiheit und Gleichberechtigung beseitigt haben. Jede Stimme für eine demokratische Partei, auch bei den Kommunalwahlen, ist ein kleiner, aber wichtiger Schritt für die Verteidigung unserer Werte.

### 1. Kommunalwahl am 11. September



Die Kreistagskandidaten der SPD: Holger Grube, Matthias Schenke, Dagmar Kohnke, Rainer Knipper, Thomas Oppermann, Joachim Vetter, Doris Glahn, Hans-Eberhard Werner und Jan Rittmeier

Auf Hochdruck laufen die Vorbereitungen für die Kommunalwahlen am 11. September. Neben dem Landrat werden Kreistag, Stadtrat und die Ortsräte gewählt. Nachdem die „regierende“

6. Enrico Thiele, Gerblingerode und 7. Klaus Cornelsen, Desingerode. Die **Kreistagsliste** der SPD führen Matthias Schenke und Doris Glahn an. Unseren SPD-Bundestagsabgeordneten Thomas Oppermann konnten wir erneut für eine Kandidatur in Duderstadt gewinnen. Für die Durchführung der Wahl können sich Interessierte als Mitglieder der Wahlvorstände bei der Stadt melden. Die Aufwandsentschädigung wurde auf 30 Euro festgelegt. Wahlberechtigt sind EU-Bürger, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Wir hoffen sehr, dass sich möglichst viele junge Menschen an der Wahl beteiligen. Wahlberechtigt sind Sie ab dem vollendeten 16. Lebensjahr, Sie haben mit Ausnahme der Landratswahl jeweils 3 Stimmen, die Sie beliebig verteilen können.

CDU die Wahlperiode erneut ohne jede eigene Initiative beendet hat, ist eine Verjüngung des Stadtrates und die Beendigung der jahrzehntelangen absoluten konservativen Mehrheit in Duderstadt im Interesse einer lebendigen und funktionierenden Demokratie dringend notwendig. Die SPD hat mit der Aufstellung junger Kandidaten das Ihre getan. Gleiches gilt für den peinlich geringen Frauenanteil im Rat der Stadt:

Im Einzelnen kandidieren für den **Stadtrat: Wahlbereich 1 (Stadt und Westerode):** 1. Doris Glahn, 2. Jan Rittmeier aus Westerode, 3. Dagmar Kohnke, 4. Manfred Gusik, 5. Rainer Knipper, 6. Enrico Pizzano, 7. Hans-Eberhard Werner, 8. Petra Bartosch, 9. Michael Vöpel, 10. Mohammed Esmail, 11. Holger Grube.

**Wahlbereich 2:** 1. Matthias Schenke, 2. Katja Neumann, Breitenberg, 3. Joachim Vetter, Mingerode, 4. Serdal Dreger, Hilkerode, 5. Benjamin Klossok, Nesselröden,

### 2. „Integrativer Campus“

Duderstadt und alle anderen Gemeinden Niedersachsens stehen vor gravierenden schulpolitischen Herausforderungen. Zum August 2018 müssen alle Schulen, auch unsere Grundschulen, behindertengerecht ausgestattet sein.

Ob und wenn ja wann sich die Stadt dieser ganz sicher kostenintensive Aufgabe stellen will, wurde bisher mit keinem Wort in den ansonsten ausführlichen Erläuterungsterminen zum „Integrativen Campus“ in Pestalozzi- und St. Ursula-Schule erwähnt, der die schulischen Bildungsangebote miteinander vernetzt und ressourcenorientiert weiterentwickeln soll, um vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.

## Vorstandswahlen



Unser neuer Vorstand. Von links: Enrico Pizzano, Mario Bode, Manfred Gusik, Katja Neumann, Matthias Schenke, Rainer Knipper, Dagmar Kohnke und Jan Rittmeier.

Turnusmäßig fanden im Rahmen einer Mitgliederversammlung die Neuwahlen für den Vorstand des SPD-Ortsvereins statt. Vorsitzender bleibt Matthias Schenke, der einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde. Ebenfalls wiedergewählt wurden Manfred Gusik als einer der beiden stv. Vors., Rainer Knipper als Kassierer, Dagmar Kohnke, Margret Mühlhaus und Mario Bode als Beisitzer. Die bisherige stv. Vorsitzende Doris Glahn verzichtete auf eine Wiederwahl, ebenso Petra Bartosch und die bisherige Schriftführerin Nicole Baranowski. Schenke dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement; alle haben sich maßgeblich für das Wiedererstarken der SPD in Duderstadt eingesetzt. Als neue stellvertretende Vorsitzende wurde Katja Neumann gewählt, Enrico Pizzano als Schriftführer und Jan Rittmeier als Beisitzer.

Unser erklärtes Ziel ist es, mit Stimmengewinnen die absolute Mehrheit der CDU zu verhindern. Die jahrzehntelange konservative Dominanz tut Duderstadt nicht gut - jetzt ist es Zeit für mehr Vielfalt im Eichsfeld.

Wir begrüßen es, wenn der Prozess zur Entwicklung eines inklusiven Bildungsangebotes vorangebracht wird und unterstützen die Pläne der Caritas, ihre Bildungs- und Betreuungsangebote in der Innenstadt zu bündeln.

Allerdings wird die SPD nicht akzeptieren, wenn durch die Zentralisierung die Grundschulen der Ortsteile gefährdet werden oder sich einzelne Schulen nicht an den pädagogischen Aufgaben der Gegenwart beteiligen.

### 3. Bericht aus den Gremien

Nach einigem Verzögern hat die Stadt nun eine erneute Wasserprobe der Brehme untersuchen lassen, um ein **Wasserspielgerät** für Kinder im zentralen Fußgängerzonenbereich einrichten zu können. Diese Probe wurde nun auf unsere Veranlassung richtigerweise auf die Eignung als Badewasser geprüft. Nach dem einstimmigen Votum des Ortsrates sollte die Anlage unverzüglich umgesetzt werden können.

Auch im Bereich der **Talwiese** geht es weiter: Hier hat die CDU im Ortsrat nach vielen Jahren Beratung „immerhin“ als erstem Schritt einer Beachvolleyballanlage zugestimmt. Unserer Resolution zum **Erhalt des Amtsgerichts** nach einer kritischen Bewertung des Landesrechnungshofes stimmte der Rat zu; inzwischen hat Ministerpräsident Weil auf Nachfrage unseres Landrats Bernhard Reuter erklärt, keine Amtsgerichte zu schließen. Mit der Investitionshilfe des Landkreises wurden **Feuerwehrfahrzeuge** erworben, in der „Erwartung“, das dortige Fahrzeug würde die Hauptuntersuchung nicht bestehen, auch für Mingerode. Das alte Fahrzeug erhielt dann doch die TÜV-Plakette, mit der Folge, dass das Feuerwehrgerätehaus nun auch noch zu klein ist und nach erster Einschätzung für 220.000 Euro erweitert werden muss.

Zu allem Überflus stellt sich nun heraus, dass dieser Kostenansatz nicht ausreicht und es zu erheblichen Mehrkosten kommen wird.

Der Kreistag hat den Ausbau der **Breitbandversorgung** im Landkreis beschlossen, nachdem der Bund ein entsprechendes Förderprogramm gestartet hat. Ebenso wird die Beleuchtungsanlage der Realschule saniert. Skepsis ist beim Antrag der Verwaltung, aus dem **Jugendfreizeitheim** ein „Mehrgenerationenhaus“ zu machen, angebracht. Ohne Beratung im Fachausschuss und ohne Hinweis, dass die Antragsfrist bei der Beschlussfassung bereits abgelaufen war, war wohl ein Antrag auf Förderung gestellt worden. Ein entsprechendes Konzept, wie sich die Verwaltung eine generationenübergreifende Arbeit vorstellt, konnte allerdings nicht zur Kenntnis gegeben werden.

Ein Antrag der WDB zur Schaffung eines **Fußgängerüberwegs zwischen Feilenfabrik und Bahnhofsareal** wurde im Ortsrat unverständlicherweise auch mit der Stimme der WDB abgelehnt. Nachdem die Idee der SPD, eine **Bürgerinfo** digital und/oder in Papierform zu erstellen, abgelehnt wurde, hat die Stadt nun eine „**Bürgerbroschüre**“ digital und in Papierform erstellt.

**SPD** – Damit sich in Duderstadt was ändert